

Lateinamerika-Studien

der Fachbereiche

Philosophie,
Sozialwissenschaften,
Sprachwissenschaften,
Geschichtswissenschaft,
Kulturgeschichte
Kulturkunde
Geowissenschaften.

Das Fach kann als Nebenfach im Rahmen eines BA- bzw. Masterstudiums abgeschlossen werden. Im Einzelfall ist auch ein Abschluss als Wahlpflicht- oder Nebenfach im Rahmen einer Diplomprüfung möglich. Das Nähere regelt der jeweilige Studienplan.

Vorsitzender der Gem. Komm. LAsT:

Prof. Dr. Markus Schäffauer

Mitglieder der Gem. Komm. LAsT:

Gruppe der Professoren: Dr. Inke Gunia (Fak.5), Dr. Ulrich Mücke (Fak. 5),
Dr. Michael Schnegg (Fak. 5), Dr. Christoph
Parnreiter (Fak. 6), Dr. Detlef Nolte (GIGA German
Institute of Global and Area Studies)

Dozenten/akademische Mitarbeiter:

Prof. Dr. Bernd Schmelz (Völkerkundemuseum)

Studierende:

Katharina Jockusch, Cristian Vergara

Geschäftsstelle:

Von-Melle-Park 6, Phil 1205

Tel.: 42838-5201 Fax: 42838-2363

E-Mail: last@uni-hamburg.de

Öffnungszeiten: s. Aushang o. Homepage

(<http://www.last.uni-hamburg.de/>)

Nebenfachberatung: Fr 10-11 Uhr, Phil 1205

Studienfachberatung:

s. Merkblatt, erhältlich zusammen mit dem
Studienplan in der Geschäftsstelle

Lateinamerika-Studien WS 2008/09

1. Gemeinsame Einführung in die Lateinamerikastudien

83-600 Probleme und Methoden der beteiligten Fächer E1
2 st., Mi 16-18 Uhr, Phil C, Tutorium 2st., Beginn: 22.10.08
Die Lehrenden der beteiligten Fächer
Tutorium: a) 2 st. Di 12 – 14, Phil 758
b) 2 st. Mi 14 – 16, Phil 1136

2. Geographie Lateinamerikas

- Stadtentwicklung in Lateinamerika A Modul A1
2 st., Do 10 -12, Geo H1, LV-Nr.63-008
Christof Parnreiter
- Alltag und Politik im öffentlichen Raum B Modul V1
der Metropole - Beispiele: aktueller
Stadtforschung in Mexiko
2 st., Do 14 – 16. Geo 740, LV-Nr.63-079
Kathrin Wildner

3. Geschichte Lateinamerikas

83-601 Essen, Trinken und Genießen im B Modul V2
kolonialen Hispanoamerika (16.-18.Jh.)
2 st., Do 16-18, Phil 1150, Begin 23.10.08
Otto Danwerth

- Die Revolution schreiben. Lateinamerika in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. 2 st., Do 10-12. LV-Nr.54-333, Phil 1370 Ulrich Mücke C

4. Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas

83-602 Einführung in die Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas A Modul A2
2 st., Mo. 18.00 – 19.30. Phil F
Bernd Schmelz

Identität und Heterogenität in Lateinamerika B Modul V2
2 st., Mi 14 – 16. ESA-W R. 222. LV-Nr. 56-062
Mijal Gandelsman-Trier

- Mesoamerikanische Migration und das Leben in der Diaspora B Modul V2
2 st. Di 14 - 16. ESA-W R. 233
Lars Frühsorge

5. Sprache und Literatur

83-603 Einführung in Sprache und Literatur Lateinamerikas A Modul V3
2 st., Di. 14 – 16, ESA Ost, R 221
Markus Schäffauer

- 83-604 Populäre Musikkultur im Nordosten von Argentinien B Modul V3
2 st., Mo 18-20, Phil 1273
Eva Grottke
- Cuentos hispanoamericanos B Modul V3
2 st., Fr 14-16, Phil 756. LV-Nr. 53-811
Ingrid Hapke
- Sklaverei in der brasilianischen Literatur B Modul V3
2 st., Mo 14-16, Phil 756, Vorl,Nr.53-868
Ingrid Hapke
- Mexikanischer Gegenwartsfilm – B Modul V3
2 st., Mi 10 – 12, Phil 751, LV-Nr. 53-808
Joachim Michael
- Poesía peruana moderna C
2 st., Do 14 –16 , Phil 756, LV-Nr. 53-814
Markus Klaus Schäffauer
- Desvios na obra de João Guimarães Rosa C
2 st., Di 10– 12, Phil 1155, LV-Nr. 53-872
Markus Klaus Schäffauer

6. Wirtschaft und Gesellschaft

- 83-605 Die politischen Systeme Lateinamerikas A Modul A1
2 st., Di 16 – 18. Phil G
Jorge Gordin / Anita Breuer

83-606 Lateinamerikas politische und wirtschaftliche Positionierung im internationalen System B (C) Modul V1
2 st., Di. 18-19.30. Phil G, Beginn: 28.10.08
Klaus Bodemer

7. Spracherwerb

83-607 Spanisch 4 Modul A3
(Fortsetzung des Intensivkurses Spanisch 3, 70 Std.
4 st. Di 12-14 Phil 1273; Fr 12-14 Phil 706
+ Blockseminar n.V.
Beginn: 23.10.08
Adiel Henríquez

83-608 Intensivkurs Spanisch 1 Modul E2
* 42 Std., 16.03.09 – 27.03.2009, Mo-Fr 9-13, Phil 1273
20 Plätze. Nur für Studierende der Lateinamerika-Studien!
Nancy Bravo

83-609 Comentarios y conversación sobre temas actuales latinoamericanos
2 st., Mo 14-16 Uhr, Phil 1155, Beginn: 20.10.08
Francisco Otero

83-610 Portugiesisch Brasiliens 4 Modul A3
(Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens II,
für Fortgeschrittene, 70 Std.)
Mo 8.30 -12 Uhr, Phil 1136, Beginn: 20.10.08
Melania Fernandes

- 83-611 Intensivkurs Portugiesisch Brasiliens 1 Modul E2
* 42 Std., 09.02.-20.02.2009, Mo-Fr 9-13, Phil 1273
20 Plätze. Nur für Studierende der Lateinamerika-Studien!
Melânia Fernandes / Ricardo Filho
- 83-612 Curso de conversação
2 st., Do 10-12, Phil 1136, Beginn 23.10.08
Gilberto Calcagnotto

Lehrgebiet: Gemeinsame Einführung in die Lateinamerikastudien

Dozent: Die Lehrenden der beteiligten Fächern

Titel der Veranstaltung:

*Gemeinsame Einführung der Lateinamerikastudien –
Probleme und Methoden der beteiligten Fächer*

Vorlesungs-Nr. 83-600 **Kurs:** E1 **LP:** 3
Zeit: Mi. 16 - 18 **Raum:** Phil. C **Beginn:** 22.10.08
Tutorium: a) 2 st. Di 12 – 14, Phil 758
 b) 2 st. Mi 14 – 16, Phil 1136

Programm

22.10 Information zum LAsT -Studiengang – generell
29.10 Eröffnungsveranstaltung – Gemeinsamer Grundkurs
05.11. Indigene Kulturen Lateinamerikas - Michael Schnegg
12.11 Indigene Kulturen Lateinamerikas - Michael Schnegg
19.11 Geschichte Lateinamerikas - Ulrich Mücke
26.11 Geschichte Lateinamerikas - Ulrich Mücke
03.12 Geographie Lateinamerikas - Christof Parnreiter
10.12 Geographie Lateinamerikas - Christof Parnreiter
17.12 Sprache und Literatur Lateinamerikas – Markus Schäffauer
07.01.08 Sprache und Literatur Lateinamerikas – Markus Schäffauer
14.01 Wirtschaft und Politik Lateinamerikas - Detlef Nolte
21.01 Wirtschaft und Politik Lateinamerikas - Detlef Nolte
28.01. Klausur
04.02 Abschlussveranstaltung

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme an Plenumsitzungen Nutzung des Tutoriums, Klausur

Lehrgebiet: Geographie

Dozent: Christof Parnreiter

Titel der Veranstaltung:

Stadtentwicklung in Lateinamerika

Vorlesungs-Nr. 63-008 **Kurs:** (A) Modul A1 **LP:** 4
Zeit: Do. 10 - 12 **Raum:** Geo. Raum H1 **Beginn:** 23.10.08

Inhalt:

Die VO stellt die wesentlichen Linien der Stadtentwicklung in Lateinamerika im 20. und im 21. Jahrhundert dar. Eingegangen wird auf Umfang und Dynamik der Verstädterung, auf die Entwicklung der Städteneetze, auf den städtischen Arbeitsmarkt unter besonderer Berücksichtigung des informellen Sektors, auf Fragen des Wohnraums sowie auf die Segregation. Ein geographischer Schwerpunkt liegt auf Mexiko. Des Weiteren wird analysiert, ob und wie sich die Globalisierungsprozesse ab den 1980er Jahren auf die Stadtentwicklung ausgewirkt haben.

Ziel der LV:

Die VO soll zum einen Kenntnisse über die Entwicklungen in den Städten Lateinamerikas im 20. Jahrhundert vermitteln. Zum anderen soll gezeigt werden, wie bestimmte Aspekte der Stadtentwicklung mit allgemeineren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Dynamiken zusammenhängen.

Literatur:

Parnreiter, Christof: 2007 Historische Geographien, verräumlichte Geschichte. Mexico City und das mexikanische Städteneetz von der Industrialisierung bis zur Globalisierung. Franz Steiner Verlag. Stuttgart. Kap. 2, 4, 5

Lehrgebiet: Geographie

Dozent: Kathrin Wildner

Titel der Veranstaltung:

*Alltag und Politik im öffentlichen Raum der Metropole - Beispiele:
aktueller Stadtforschung in Mexiko*

Vorlesungs-Nr. 63-079

Kurs: (B) Modul V1

LP: 4

Zeit: Do. 14 - 16

Raum: Geom. R. 740

Beginn: 23.10.08

Inhalt:

Mexikanische Städte sind in der Geschichte sowie in der Gegenwart durch politische Machtkämpfe gekennzeichnet. Der urbane öffentliche Raum dient hierbei der Repräsentation staatlicher Machtstrukturen, ist aber auch gleichzeitig eine Voraussetzung für die Manifestation politischer Bewegungen und das lokale Feld für urbane Alltagspraktiken. Politische Repräsentation, Formen des Protestes und urbane Alltagspraktiken brauchen den öffentlichen Raum, hinterlassen Spuren, schreiben sich ein oder führen gar zu einer Neudefinition urbaner Räumen. Gerade vor dem Hintergrund weltweiter Globalisierungsprozesse, neo-liberaler Ökonomien und aktueller Demokratisierungsprozesse in Städten, stellen sich heute vermehrt Fragen zu den Formen der Aneignung, Nutzung und Bedeutungszuschreibung spezifischer Räumen der Öffentlichkeit.

Ziel der LV:

In dem Seminar werden zunächst anhand ausgewählter Texte Bezugsrahmen und Begrifflichkeiten wie „urbaner Raum“, „Öffentlichkeit“ und „räumliche Aneignung“ diskutiert. Auf der Basis aktueller empirischer Forschungsbeispiele sollen im Folgenden Positionen der gegenwärtigen Stadtforschung in Mexiko untersucht werden.

Voraussetzungen:

Basiskonntnisse der Stadtforschung erwünscht, Spanischkenntnisse erforderlich

Literatur:

Irazábal, Clara, Ed. Ordinary Places/Extraordinary Events. Citizenship, Democracy and Public Space in Latin America London: Routledge 2008

Lehrgebiet: Geschichte

Dozent: Otto Danwerth

Titel der Veranstaltung:

Essen, Trinken und Genießen im kolonialen Hispanoamerika (16.-18.Jh.

Vorlesungs-Nr. 83-601 **Kurs:** (B) Modul V2 **LP:** 4
Zeit: Do 16-18 **Raum:** Phil 1150 **Beginn:** 23.10.08

Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung

Gegenwärtig bestimmt die weltweite Lebensmittelkrise die Schlagzeilen. Auch Lateinamerika bleibt davon nicht verschont: In Mexiko steigen die Tortillapreise rasant, in Haiti wird der Reis knapp. Angesichts dieser aktuellen Probleme möchte das Seminar die kulturgeschichtliche Dimension von Essen, Trinken und Genießen im kolonialen Hispanoamerika untersuchen. Eingangs sollen „typisch“ spanische (Weizen, Oliven, Wein) und einige Grundnahrungsmittel altamerikanischer Kulturen vorgestellt werden: Nutzpflanzen (Mais, Kartoffeln), alkoholische Getränke (Pulque, Chicha) und Genussmittel (Kakao, Tabak) sowie Stimulantien (Coca). Welche Konsequenzen hatte die „Entdeckung“ Amerikas für deren Anbau, Zubereitung, kulturelle Bedeutung und die Ernährungsgewohnheiten in der Karibik, in Mesoamerika und in den Anden? Dabei können wirtschaftliche und rechtliche Aspekte mit sozialen und religiösen Fragestellungen verbunden werden. Eine von Spaniern in Amerika eingeführte Pflanze war das auf Plantagen angebaute Zuckerrohr, dessen Produkte (Zucker und Rum) im Atlantikhandel wichtig waren. Abschließend werden wir uns mit "Erfolgen" amerikanischer Nahrungsmittel in Europa beschäftigen. Einige waren seit dem 17./18. Jahrhundert begehrte Konsumgüter (Trinkschokolade, Tabak), andere wurden seither flächendeckend in

Europa angebaut (Kartoffel). Der Untersuchungszeitraum des Seminars erstreckt sich also von der vorspanischen Epoche über die Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit. Eine Leitfrage wird die Rolle von Speisen und Getränken für die jeweilige kulturelle Identität der im kolonialen Hispanoamerika lebenden Menschen sein - für Peninsularspanier und Kreolen, für indigene Gruppen und afroamerikanische Sklaven sowie für die sich im Verlauf der Kolonialzeit herausbildende „mestizisierte“ Bevölkerung. Gilt das von Ludwig Feuerbach um 1850 geprägte Bonmot auch für die hispanoamerikanische Kolonialzeit: „Der Mensch ist, was er isst“?

Literatur

Buenrostro, Marco/Cristina Barros: *Cocina prehispánica y colonial*. Mexiko 2001; Crosby, Alfred B.: *The Columbian Exchange: Biological and cultural consequences of 1492*. Westport/Conn. 1972; Ewald, Ursula: „Der Mensch und seine Umwelt: Ein historisch-geographischer Überblick“, in: Pietschmann, Horst u.a. (Hrsg.): *Handbuch der Geschichte Lateinamerikas*. Stuttgart 1992, Bd. 1, S. 23-99, 859-883; Kiple, Kenneth F. u.a. (Hrsg.): *The Cambridge World History of Food*. 2 Bde., Cambridge 2000-2001; Menninger, Annerose: *Genuss im kulturellen Wandel. Tabak, Kaffee, Tee und Schokolade in Europa (16.-19. Jh.)*. Stuttgart 2004; Mintz, Sidney W.: *Die süße Macht. Kulturgeschichte des Zuckers*. Frankfurt a.M. 1992; Super, John C.: *Food, conquest, and colonization in sixteenth-century Spanish America*. Albuquerque 1988.

Bemerkungen

Eine ausführliche Bibliographie wird in der ersten Sitzung verteilt. In der Linga-Bibliothek befindet sich ein Handapparat mit einschlägigen Werken. Scheinerwerb durch aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit. Spanisch- und Englisch-Kenntnisse sind erforderlich.

Lehrgebiet: Geschichte

Dozent: Ulrich Mücke

Titel der Veranstaltung:

*Die Revolution schreiben. Lateinamerika in der zweiten Hälfte
des 20. Jahrhunderts*

Vorlesungs-Nr. 54-333

Kurs: (C)

LP: -

Zeit: Do 10-12

Raum: Phil 1370

Beginn: 23.10.08

Kommentar:

Das Bild Lateinamerikas und das Selbstverständnis vieler Lateinamerikaner/innen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind eng mit der Vorstellung von Unterdrückung und Kampf gegen Unterdrückung verbunden. Diese Vorstellung wurde gerade in sogenannten Selbstzeugnissen (literatura de testimonio) entwickelt und verbreitet. Einige dieser Texte (von Che Guevara, Rigoberta Menchú oder Fidel Castro) wurden zu immer wieder aufgelegten Klassikern des modernen Lateinamerikas. Im Hauptseminar sollen ausgewählte Texte untersucht und danach befragt werden, welches Bilder von sich selbst, vom eigenen Land, von Lateinamerika und der Welt sich in diesen Texten finden und inwiefern diese Selbstzeugnisse erfolgreich die heutigen Vorstellungen von Lateinamerika prägten.

Literatur:

Steven V. Hunsaker, *Autobiography and national identity in the Americas*, Charlottesville 1999; Martina Wagner-Egelhaaf, *Autobiographie*, Stuttgart 2005 (2. Aufl.).

Lehrgebiet: Altamerikanistik / Ethnologie

Dozent: Bernd Schmelz

Titel der Veranstaltung:

Einführung in die Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas

Vorlesungs-Nr. 83-602 **Kurs:** (A) Modul A2 **LP:** 4
Zeit: Mo 18.00 - 19.30 **Raum:** Phil F **Beginn:** 27.10.08

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Es soll ein grundlegender Überblick über die theoretischen und regionalen Arbeitsinhalte der Altamerikanistik und der Ethnologie Lateinamerikas gegeben werden. Der Bogen spannt sich von der Archäologie, über die Ethnohistorie bis hin zur Ethnographie. Wichtige Forschungsbereiche, Arbeitsgebiete, Fachliteratur, Nachschlagewerke und Zeitschriften werden vorgestellt.

Literaturangaben:

Antweiler, C.: Ethnologie lesen. Münster 2003³.
Köhler, Ulrich (Hg.), Altamerikanistik. Berlin 1990.
Köpke, W. & B. Schmelz (Hg.): Schätze der Anden. Hamburg 2006.
Münzel, Mark: Mittel- und Südamerika. München 1985³.

Bemerkungen:

Scheinerwerb: Aktive Mitarbeit, Referat

Lehrgebiet: Altamerikanistik / Ethnologie

Dozent: Mijal Gandelsman-Trier

Titel der Veranstaltung:

Identität und Heterogenität in Lateinamerika

Vorlesungs-Nr. 56-062 **Kurs:** (B) Modul V2 **LP:** 4
Zeit: Mi 14 - 16 **Raum:** ESA-W, R. 222 **Beginn:** 22.10.08

Fragen nach kultureller Identität spielen in der Geschichte und Gegenwart Lateinamerikas eine wichtige Rolle.

Historischer Wandel und gesellschaftliche Umbrüche – prähispanische Kulturen, Eroberung, Kolonialismus, Unabhängigkeitsbewegungen, Nationenbildung, Entwicklung der unabhängigen Staaten, Migrationsbewegungen, etc. – bilden die Ausgangspunkte für unterschiedliche Diskurse und Praktiken zur Konstruktion von Identität und Differenz. Bis heute sind die Spannungsfelder zwischen indigenen und europäischen „Wurzeln“, Tradition und Moderne, ruraler und urbaner Praxis prägend. Nationale, regionale und lokale Zugehörigkeiten sowie ethnische, sozialpolitische, (sub)kulturelle oder transnationale Netzwerke markieren weitere Ansatzpunkte für die Konstruktion von kultureller Identität im heutigen Lateinamerika.

Zu Beginn des Seminars werden ethnologisch relevante Texte zur Konstruktion von Identität besprochen sowie Texte, die sich mit lateinamerikanischer Repräsentation von Identität beschäftigen. Im weiteren Verlauf des Seminars werden ethnographische Fallbeispiele zu unterschiedlichen Formen von kultureller Zugehörigkeit anhand von Referaten vorgestellt. Dabei soll ein Schwerpunkt auf Studien lateinamerikanischer Ethnologen und Ethnologinnen liegen.

Organisation

Zu Beginn des Semesters werden Grundlagentexte besprochen. Mit der Lektüre der Texte bereiten sich alle SeminarteilnehmerInnen auf die Stunden vor und beteiligen sich aktiv an der Diskussion. Einführung und Diskussionsleitung übernimmt jeweils eine Kleingruppe. Im zweiten Teil des Semesters werden ethnographische Fallbeispiele in Form von Referaten vorgestellt.

Anforderungen

Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen. Lektüre der ausgewählten Texte. Der Erwerb eines Scheins erfordert die aktive Auseinandersetzung mit den ausgewählten Texten, die Präsentation eines Fallbeispiels als Referat und die Erstellung einer Hausarbeit.

Teilnahme

Das Seminar richtet sich an Studierende mittlerer Semester (für den Nebenfachstudiengang Lateinamerika-Studien: diese Lehrveranstaltung gilt im Lehrgebiet Altamerikanistik/Ethnologie als B-Kurs). Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens sind erforderlich. Kenntnisse der spanischen Sprache sind erwünscht, für die Bearbeitung einiger Themen auch erforderlich.

Lehrgebiet: Altamerikanistik / Ethnologie

Dozent: Lars Frühsorge

Titel der Veranstaltung:

Mesoamerikanische Migration und das Leben in der Diaspora

Vorlesungs-Nr. 56-503 **Kurs:** (B) Modul V2 **LP:** 4
Zeit: Di 14 - 16 **Raum:** ESA-W R. 233 **Beginn:** 23.10.08

Migration ist sowohl in den historischen als auch gegenwärtigen Kulturen Mesoamerikas ein bedeutsames Phänomen. Im Gegensatz zur heutigen Sicht stellte vor Ankunft der Europäer die „Herkunft aus der Ferne“ ein zentrales Element im Selbstverständnis des indianischen Adels dar. Nach dem Wegfall der kolonialzeitlichen Kontrolle, ist ab Ende des 19. Jahrhunderts wieder ein hohes Maß an Mobilität der indigenen Bevölkerung zu beobachten. In Guatemala etwa führten die Enteignung von Gemeindeland und die traumatischen Erfahrungen des Bürgerkrieges zu einer verstärkten Abwanderung in die Hauptstadt und das mexikanische Exil. In jüngster Zeit ist es vor allen Dingen aber eine temporäre Arbeitsmigration in die USA als Grundlage der Ökonomie indigener Gemeinden zu beobachten. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den damit einhergehenden kulturellen Veränderungen, es werden aber auch historische Beispiele thematisiert. Die genaue Gestaltung des Seminars richtet sich nach Interessen und der Anzahl der Studierenden und wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Mögliche Themen:

- Vorspanische Migrationen
- Interne Migration in Mittelamerika im 19. und 20. Jahrhundert
- Indigenes Leben in den Hauptstädten Mexikos und Guatemalas
- Bürgerkriegsflüchtlinge aus Guatemala: Das Leben im Exil, testimonios

(Selbstzeugnisse der Flüchtlinge), die Entstehung von Rückkehrer-Gemeinden

-Migration in die USA: push- und pull-Faktoren, Organisation und rechtliche Stellung der Einwanderer, Migration und Kriminalität: Gewaltverbrechen an der mexikanischen Grenze und die maras (zentralamerikanische Jugendgangs ehemaliger Migranten)

-Fallstudien über mesoamerikanische Gemeinschaften in den USA: Transnationale Netzwerke und die sozio-ökonomischen Auswirkungen auf die Daheimgebliebenen, Exilliteratur und Selbstdarstellung im Internet, applied anthropology (EthnologInnen helfen MigrantInnen).

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Markus Schäffauer

Titel der Veranstaltung:

Einführung in Sprache und Literatur

Vorlesungs-Nr. 83-603 **Kurs:** A Modul V3 **LP:** 4
Zeit: Di -14-16 **Raum:** ESA-O R.221 **Beginn:** 21.10.08

Kommentar:

Gegenstand dieses Einführungsseminars sind die Sprache und Literatur Lateinamerikas. Der Kurs hat die Zielsetzung, ein literaturwissenschaftliches Problembewusstsein zu schaffen und das entsprechende methodische Handwerkszeug zu vermitteln. Es soll sowohl ein theoretisch ausgerichteter Überblick über die wichtigsten Bereiche, Arbeitsmethoden und Fachbegriffe der Literaturwissenschaft für Studierende der Lateinamerika-Studien gegeben werden als auch Gelegenheit, dieses theoretische Wissen zu vertiefen und durch die Arbeit an Texten praktisch einzuüben.

Unterrichtssprache:

Deutsch

Literaturhinweise:

s. Kursraum

Kursraum im Internet:

http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=1358690

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Eva Grottke

Titel der Veranstaltung:

Populäre Musikkultur im Nordosten von Argentinien

Vorlesungs-Nr. 83-604

Kurs: B Modul V3

LP: 4

Zeit: Mo 18-20

Raum: Phil 1273

Beginn: 20.10.08

Inhalt und Zielsetzung:

Das musikalische Erbe der Provinzen Corrientes, Misiones, Santa Fé und Entre Ríos umfasst mehrere Tänze und Rhythmen, darunter beispielsweise den Chamamé, den Rasguido Doble, den Valseado, die Polca, die Mazurca, den Chotis, etc. Sowohl Musik, Choreographie und Texte als auch die kulturelle Praxis lassen den Einfluss europäischer Traditionen erkennen. Weiterhin haben afrikanische und indigene Einflüsse - insbesondere guaranitische - zur Evolution dieses komplexen Kulturphänomens während der vergangenen 200 Jahre beigetragen. Folgende Themen bieten sich für eine Textanalyse an:

- ‘Herencia del Avá’ – die Abstammung von den Guaraní
- ‘Ñande Rekó – Nuestro modo de ser’ – Traditionen der Criollos
- ‘La fe’ – Gauchito Gil, Virgen de Itatí und die Tierra sin mal
- ‘Amor a la Patria Chica’ – Heimatverbundenheit und Patriotismus
- ‘Desarraigo, nostalgia y recuerdo’ – der innere Wanderer: Entwurzelung, Sehnsucht, Erinnerung
- ‘Bailanta, canto y música’ – Tanz, Gesang und Musik als Lebensbewältigung

Eingangs werden wir die musikalischen Ausdrucksformen und ihre Wurzeln kennen lernen.

Im Anschluss werden wir ausgehend vom Studium der Liedtexte die Darstellung kollektiver Themen, Motive, Figuren und Symbole mit der in ausgewählten Texten der Gaucho-Literatur vergleichend untersuchen. Ziel ist es, anhand der Analyse ein vertieftes Verständnis zu Grunde liegender soziokultureller Diskurse sowie der Polyfunktionalität dieser Popularkultur zu erlangen. Für die theoretische Grundlage werden wir uns u. a. mit Theorien zur *Oralidad*/ Mündlichkeit sowie einigen Instrumenten der literarischen Textanalyse befassen. Ein Reader mit ausgewählten Texten wird im Cobra Copy-Shop bereitgestellt.

Teilnehmer: Geöffnet für LAsT-Studierende, sowie für Romanistik-Studierende der Studiengänge Magister, Diplom und Staatsexamen

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Beteiligung im Seminar, Kurzreferat und Hausarbeit (ca.12 Seiten, Abgabetermin ist der 23.02.2009).

Vorbereitende Lektüre: Hernández, José [1872/1879]: *El gaucho Martín Fierro*.
(Cátedra Ausgabe: letras hispánicas 99)

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Ingrid Hapke

Titel der Veranstaltung:

Cuentos hispanoamericanos

Vorlesungs-Nr. 53-811 **Kurs:** (B) Modul V3 **LP:** 4
Zeit: Fr 14-16 **Raum:** Phil 756 **Beginn:** 24.10.08

Teilnehmer:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des BA-Studiengangs Spanisch sowie der Magister- und Lehramtsstudiengänge im Grundstudium, die über gute Sprachkenntnisse des Spanischen verfügen. Auch für LAST-Studierende ist das Seminar geöffnet.

Gegenstand:

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die *Cuentos hispanoamericanos* des 20. Jahrhunderts (Borges, Ferré, Cortázar, Vargas Llosa um bereits einige Namen zu nennen). Ziel ist es, uns ein Werkzeug für die Analyse von literarischen Texten auf ästhetischer und inhaltlicher Ebene anzueignen. Daneben wird es um die Gattungsfrage gehen, an der sich -gerade beim cuento hispanoamericano- eine spannende Debatte entzündet. Nicht zuletzt werfen wir einen Blick auf Phänomene, wie die phantastische und die magisch-realistische Schreibweise und die Eigenheiten des sogenannten Microcuentos.

Literaturhinweise, einen Reader und Aufgaben zur ersten Sitzung finden Sie ab Mitte September im virtuellen Raum *Cuentos hispanoamericanos* auf der eLearning Plattform Agora unter folgender Adresse:

http://www.agoracommsy.unihamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=1360492

Die Anmeldung hierzu ist verpflichtend, zumal wir auch während des Semesters die Möglichkeiten dieses virtuellen Raumes weiterhin nutzen werden.

Die Seminarsprachen sind Spanisch und Deutsch. Je nach Möglichkeiten der Seminarteilnehmer wäre ein „Akzent“ auf dem Spanischen zu bevorzugen.

Schein Voraussetzungen:

„Ergebnisprotokoll“, Referat von max. 15 min (auf Spanisch oder Deutsch); Hausarbeit von bis zu 12 Seiten (Spanisch/Deutsch); eine regelmäßige und aktive Teilnahme sollte sich von selbst verstehen.

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Ingrid Hapke

Titel der Veranstaltung:

Sklaverei in der brasilianischen Literatur

Vorlesungs-Nr. 53-868

Kurs: (B) Modul V3

LP: 4

Zeit: Mo 14-16

Raum: Phil 756

Beginn: 20.10.08

Teilnehmer:

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende des Portugiesischen des BA, Magister und der Lehramtsstudiengänge im Grundstudium, die über gute Sprachkenntnisse des Portugiesischen verfügen. Auch für LAST-Studierende ist das Seminar geöffnet.

Gegenstand:

Inwiefern sich die soziohistorische Realität der Sklaverei in Brasilien als Motiv in der brasilianischen Literatur wieder findet, soll Untersuchungsgegenstand dieses Seminars sein.

Wie auch im Leben war Sklaven in der Literatur –wenn überhaupt– ein ganz bestimmter Platz zugewiesen; so haben wir es mit Stereotypen des unterwürfigen, des dummen, des minderwertigen, des grundbösen und des sexuell getriebenen Sklaven zu tun. In der Romantik wird dann zunehmend die Abschaffung der Sklaverei verhandelt, während es nach der Abschaffung augenfällige Leerstellen gibt.

Diesem Wandel, den die Darstellung der Sklaverei von ihren Anfängen bis heute sowohl im literarischen als auch intellektuellen Diskurs

durchlaufen hat, wollen wir nachspüren.

Das Gedicht *Navio Negreiro* von Castro Alves, der Roman *A Escrava Isaura* von Bernardo Guimaraes und die Studie *Casa grande e Senzala* von Gilberto Freyre werden im Seminar behandelt werden. Diese und weitere Literaturhinweise und vorbereitende Aufgaben für die erste Sitzung finden Sie in folgendem Raum auf der eLearning Plattform Agora ab Mitte September:

http://www.agoracommsy.unihamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=1360499

Bitte melden Sie sich vor Semesterbeginn neben STiNE verpflichtend hier an, zumal wir auch während des Semesters die Möglichkeiten dieses virtuellen Raumes weiterhin nutzen werden.

Die Seminarsprachen sind Portugiesisch und Deutsch. Je nach Möglichkeiten der SeminarteilnehmerInnen wäre ein „Akzent“ auf dem Portugiesischen zu bevorzugen.

Scheinvoraussetzungen:

„Ergebnisprotokoll“, Referat von max. 15 min (auf Spanisch oder Deutsch); Hausarbeit von bis zu 12 Seiten (Spanisch/Deutsch); eine regelmäßige und aktive Teilnahme sollte sich von selbst verstehen.

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Joachim Michael

Titel der Veranstaltung:

Mexikanischer Gegenwartsfilm

Vorlesungs-Nr. 53.808 **Kurs:** (B) Modul V3 **LP:** 4
Zeit: Mi 10-12 **Raum:** Phil 751 **Beginn:** 22.10.08

Mexiko blickt auf eine bedeutende Kinotradition zurück. Das „goldene Zeitalter“ in den dreißiger bis fünfziger Jahren wirkt mit seiner filmischen Imagination bis in die Gegenwartskultur hinein. Nach krisenhaften Jahrzehnten insbesondere in den achtziger Jahren hat sich das mexikanische Kino in den neunziger Jahren auf heimischer und internationaler Ebene mit großen Erfolgen zurückgemeldet. Das Seminar untersucht diese neue Aussagekraft des mexikanischen Films. An ausgewählten Filmen seit der Mitte der neunziger Jahre soll herausgearbeitet werden, wie das mexikanische Gegenwartskino erzählt, welche Blickordnungen es entwirft und welche Visionen es eröffnet. Die exemplarischen Untersuchungen dienen einer Einführung in die Filmanalyse. Dazu gehört auch eine knappe Einführung in die digitale Handhabung des Filmmaterials zu analytischen Zwecken.

Teilnahmevoraussetzung:

Teilnahmevoraussetzung ist die Anmeldung im Projektraum des Seminars auf Agora. Die Text- und Filmauswahl wird hier vorab bekannt gegeben:

http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=1378753

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen:

- Knut Hickethier: *Film- und Fernsehanalyse*. Stuttgart [u.a.]: Metzler, 2007
- Andrea Noble: *Mexican National Cinema*. London [u.a.]: Routledge, 2005

Leistungsnachweise:

Genauere Kenntnisse der zu besprechenden Texte und Filme, aktive Mitarbeit im Seminar, Referat (10 Minuten) und Hausarbeit (ca. 12 Seiten).

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Markus Klaus Schöffauer

Titel der Veranstaltung:

Poesía peruana moderna

Vorlesungs-Nr. 53-814

Kurs: (C)

LP:

Zeit: Do 14-16

Raum: Phil 756

Beginn: 23.10.08

Comentario:

En el seminario nos dedicaremos a leer y analizar obras seleccionadas de la poesía peruana desde el siglo XIX hasta el siglo XX, partiendo desde autores como José Santos Chocano y José María Eguren, pasando por César Vallejo hasta llegar a Martín Adán, Antonio Cisneros y Blanca Varela. El objetivo del curso consiste no sólo en adquirir experiencia en cuanto al análisis de la poesía en general, sino también en conocimientos de la cultura peruana en particular.

A comienzos del semestre se publicará en el espacio virtual una antología con poemas seleccionados y el programa del seminario. Los autores mencionados y sus obras pueden ser ya consultados en la página indicada y también en el espacio virtual.

Bibliografía:

<http://www.educared.edu.pe/estudiantes/literatura/index.htm#poesia>
véase en el espacio virtual

Lengua:

Español

Espacio virtual en la red:

http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=1358685

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Markus Klaus Schäffauer

Titel der Veranstaltung:

Desvios na obra de João Guimarães Rosa

Vorlesungs-Nr. 53.872

Kurs: (C)

LP:

Zeit: Di 10-12

Raum: Phil 1155

Beginn: 21.10.08

Comentário:

Neste curso vamos ler e analisar o romance Grande Sertão: Veredas (1956) do escritor brasileiro João Guimarães Rosa.

Língua:

Português

Espaço virtual na rede:

http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.phpcid=651782&room_id=1359281

Lehrgebiet: Wirtschaft und Gesellschaft

Dozent: Jorge Gordin / Anita Breuer

Titel der Veranstaltung:

Die politischen Systeme Lateinamerikas

Vorlesungs-Nr. 83-605

Kurs: (A) Modul A1

LP: 4

Zeit: Di. 16–18

Raum: Phil G

Beginn: 21.10.08

Kommentar:

Im Kontext der Demokratisierungsprozesse in Lateinamerika in den 80er Jahren, beschäftigte sich die Transitionsforschung in den 90er Jahren vor allem mit der Frage, inwieweit die Konsolidierungschancen junger Demokratien durch die grundlegende Wahl des Regimetyyps beeinflusst werden. Angestoßen durch einen 1990 von Juan Linz im *Journal of Democracy* veröffentlichten Artikel, konzentrierte sich die Debatte dabei im Wesentlichen um Leistungsfähigkeit und Schwächen der tradierten Präsidialsysteme und die Möglichkeit ihrer Transformation in den nach Linz' Ansicht „überlegenen“ Typus der parlamentarischen Demokratie.

Zwar liefern die von Linz herausgearbeiteten Grundcharakteristika präsidentieller Systeme bis heute die Leitlinien der wissenschaftlichen Diskussion um die Überlebensfähigkeit der lateinamerikanischen Präsidialdemokratien, einige seiner zentralen Kritikpunkte haben sich jedoch in der politischen Praxis nur teilweise bestätigt. Jüngere empirische Studien haben die Notwendigkeit aufgezeigt, den Fokus der Debatte um demokratische Konsolidierung, Stabilität und Qualität in Lateinamerika zu erweitern, und neben der grundsätzlichen Funktionslogik parlamentarischer und präsidentieller Systeme zusätzliche institutionelle Faktoren wie z.B. die Ausstattung von Präsidenten mit

legislativen Kompetenzen, das Parteiensystem und das Wahlsystem in die Analyse miteinzubeziehen.

Ziel des Seminars ist es, die im Verlauf dieser Debatte ausgetauschten theoretischen Argumente anhand ausgewählter lateinamerikanischer Fallbeispiele zu überprüfen. Gleichzeitig soll dabei den Seminarteilnehmern ein Einblick in die grundlegenden Konzepte und Methoden der vergleichenden Analyse demokratischer Institutionen vermittelt werden.

Literaturangaben:

Vorbereitende Lektüre:

Stüwe, Klaus und Rinke, Stefan (Hrsg.): Die politischen Systeme in Nord- und Lateinamerika. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag 2008

Seminarbegleitende Pflichtlektüre:

BIRLE, P. und Wagner, C. (1996) *Vergleichende Politikwissenschaft*, in: Manfred Mols/Hans-Joachim Lauth/Christoph Wagner (eds.), *Politikwissenschaft. Eine Einführung*. Paderborn: Schöningh, 102-135.

MAHONEY, J. 2003. *Long-Run Development and the Legacy of Colonialism in Spanish America*. *American Journal of Sociology*. 109(1): 50-106.

CROISSANT A. 2002. Regierungssysteme und Demokratietypen. In *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*, ed. HJ Lauth, pp. 131-55. Opladen

STEFFANI W. 1983. Zur Unterscheidung Parlamentarischer und Präsidentieller Regierungssysteme. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 14: 27-55

LINZ, Juan. The Perils of Presidentialism. *Journal of Democracy*, 1/1990, S. 51 – 69

VALENZUELA A. 2004. Latin American Presidencies Interrupted. *Journal*

of Democracy 15: 5-19

- KRUMWIEDE H. W., Nolte, d. 2000. Die Debatte über parlamentarische versus präsidentielle Regierungssysteme. In: Krumwiede H. W., Nolte, d. (Hrsg.), *Die Rolle der Parlamente in den Präsidentialdemokratien Lateinamerikas*, Hamburg, S. 27 – 41
- MAINWARING S, Shugart M. 1997. Presidentialism and Democracy in Latin America: Rethinking the Terms of the Debate. In *Presidentialism and Democracy in Latin America*, ed. S Mainwaring, M Shugart Soberg, pp. 12-53. Cambridge
- CAREY JM, Shugart M. 1998. Calling out the tanks or filling out the forms? In *Executive Decree Authority*, ed. JM Carey, M Shugart, pp. 1-29. Cambridge 1998
- O'DONNELL, G, 1994: Delegationary Democracy," *Journal of Democracy* 5 (January 1994)
- SARTORI, G. 1976. *Parties and Party Systems*. Cambridge. Kapitel 5: *The numerical criterion*. S. 119-130
- NOHLEN, Dieter 2002: *Wahlen und Wahlsysteme*, in: Lauth, Hans-Joachim: *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*, 239-269.
- PRZEWORSKI A, Manin B, Stokes S. 1999. Elections and Representation. In *Democracy, Accountability and Representation*, ed. A Przeworski, B Manin, S Stokes, pp. 29-54. Cambridge
- BREUER, Anita 2004: Adiós al PRI! Der mexikanische Transformationsprozess und die Präsidentschaftswahl 2000, Kapitel I.1: Das mexikanische Parteiensystem. Phasen seiner Entwicklung, S. 25-41
- MAYORGA RA. 2001. Electoral Reform in Bolivia: Origins of the Mixed-Member Proportional System. In *Mixed Member Proportional Systems. The Best of Both Worlds?*, ed. M Shugart, MP Wattenberg. New York

Lehrgebiet: Wirtschaft und Gesellschaft

Dozent: Klaus Bodemer

Titel der Veranstaltung:

Lateinamerikas politische und wirtschaftliche Positionierung im internationalen System

Vorlesungs-Nr. 83-606 **Kurs:** B (C) Modul V1 **LP:** 4
Zeit: Di. 18–19.30 **Raum:** Phil G **Beginn:** 28.10.08

Kurzbeschreibung:

Mit der sich beschleunigenden Globalisierung, neuen sicherheitspolitischen Herausforderungen im Gefolge des 11. September, veränderten Parametern der Ressourcenpolitik und dem Aufstieg neuer regionaler Führungsmächte sehen sich die lateinamerikanischen Regierungen veranlasst, ihre Außenpolitiken den neuen Bedingungen anzupassen und sich im internationalen System neu zu positionieren. Sie tun dies mit neuen Integrationsbemühungen (ALBA, UNASUR u.a.) sowie einer verstärkten Diversifizierung ihrer Außenbeziehungen. Dabei lassen sich vor allem in den Beziehungen zu den traditionellen Partnern USA und Europa neue Akzente ausmachen. Hinzu tritt eine vor allem von den regionalen Führungsmächten bestimmte verstärkte Süd-Süd-Kooperation, die die geopolitische Landkarte verändern und die „Mitspieler“ mit neuen Herausforderungen konfrontieren.

Einführende Literatur:

- Klaus Bodemer, Susanne Grätius (Hrsg.): Lateinamerika im internationalen System. Zwischen Regionalismus und Globalisierung, Reihe: Fokus Lateinamerika Bd.1, Verlag Leske und Budrich, Opladen 2003

- Klaus Bodemer, Francisco Rojas Aravena (Ed.): La seguridad en las Américas. Nuevos desafíos y experiencias, Madrid, Ed. Iberoamericana, 2005.
- Gary Prevost, Carlos Oliva Campos (Eds.): The Bush Doctrine and Latin America, Plagrave Macmillan 2007.
- Christian Freres, José Antonio Sanahuja (Coord.): América Latina y la Unión Europea. Estrategias para una asociación necesaria, Icaria, Madrid 2006.
- Jörg Faust, Manfred Mols (Hrsg.): Latin America and East Asia. Attempts at Diversification, (Politikwissenschaftliche Perspektiven Bd.12), LIT-Verlag, Münster 2005.

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Adiel Henríquez

Titel der Veranstaltung:

Spanisch 4 (Fortsetzung des Intensivkurses Spanisch 3)

Vorlesungs-Nr. 83-607 **Kurs:** SP4 Modul A3 **LP:** 3
Zeit: Di 12-14 **Raum:** Phil 1273 **Beginn:** 21.10.08
Fr 12-14 **Raum.** Phil 706
+ 2 Blockseminar n.V.

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Repaso de estructuras gramaticales.
Lectura, análisis y discusión de textos relacionados con la actualidad política, social, económica y cultural de Latinoamérica.
Resúmenes y preguntas por escrito sobre los temas tratados en clase.

Literaturangaben :

El material se repartirá en clase.

Bemerkungen :

Participación activa, tareas para la casa, ponencia, examen final.
Solamente 20 plazas. El curso es para estudiantes de Lateinamerika-Studien

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Nancy Bravo

Titel der Veranstaltung:

Intensivkurs Spanisch 1 für Anfänger

Vorlesungs-Nr. 83-608

Kurs: SP3 Modul A3

LP: 2

Zeit: Mo-Fr 9-13

Raum: Phil 1273

Beginn: 16.03.09

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Einführung in die spanische Sprache. Vermittlung der grammatischen und lexikalischen Grundkenntnisse des lateinamerikanischen Spanisch. Begegnung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der lateinamerikanischen Kultur. Lektüre und Analyse kurze Texte aus Wirtschaft, Politik, Literatur und Kultur.

Literaturhinweise:

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen:

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur. Nur 20 Plätze.
Nur für Studierende der Lateinamerika-Studien!

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Francisco Otero

Titel der Veranstaltung:

Comentarios y conversación sobre temas actuales latinoamericanos

Vorlesungs-Nr. 83-609

Kurs:

LP:

Zeit: Mo 14-16

Raum: Phil 1155

Beginn: 20.10.08

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Se leerán textos actuales sobre política, aspectos sociales, económicos y ecológicos de Latinoamérica. Discusión. Videos y películas de Latinoamérica. Análisis y discusión.

Cada estudiante elaborará una ponencia como trabajo escrito que se discutirá en clase.

Literaturangaben:

El material se repartirá en clase.

Bemerkungen:

Participación activa, ponencia, examen.

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Melânia Fernandes

Titel der Veranstaltung:

Portugiesisch Brasiliens4 (Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens 3)

Vorlesungs-Nr. 83-610 **Kurs:** SP4 Modul A3 **LP:** 3
Zeit: Mo 8:30-12:00 **Raum:** Phil 1136 **Beginn:** 20.10.08

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Der Kurs ist eine Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens für Fortgeschrittene. Es werden an Hand von Texten - darunter vor allem Kurzgeschichten, Zeitungsartikel und kürzere Essays - komplexere, grammatische Strukturen (u. a. der Gebrauch des Konjunktivs, Passivformen, Gebrauch der Präpositionen, direkte und indirekte Rede) geübt. Dazu dienen Textvorlagen mit politischem, ökonomischem und literarischem Inhalt. Musik und Filmbeispiele intensivieren den Kontakt zur Sprache und zum Land.

Literatur:

Das Material wird zur Verfügung gestellt

Bemerkungen:

Die Studenten müssen am Ende des Kurses an einer schriftlichen Prüfung teilnehmen.

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Melânia Fernandes / Ricardo Filho

Titel der Veranstaltung:

Intensivkurs Portugiesisch Brasiliens I für Anfänger

Vorlesungs-Nr. 83-611 **Kurs:** SP1 Modul E2 **LP:** 2
Zeit: Mo-Fr 9-13 **Raum:** Phil 1273 **Beginn:** 09.02.09

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Ziele dieses Kurses sind die Vermittlung der grammatischen und lexikalischen Grundkenntnisse des brasilianischen Portugiesisch und ein Einstieg in die Landeskunde Brasiliens. Anhand von authentischen Texten und vielfältigen Übungen werden vor allem die mündliche Kompetenz und das Hörverständnis entwickelt. Eine systematische Zusammenstellung des Lehrmaterials bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, Vokabeln, Satzzusammenhänge, Ausdrücke, Verbformen und grammatische Strukturen intensiv einzuüben. Die Anwendung von interaktiven und kommunikativen Spielen, audiovisuellen Materialien wie Musik und Spiel- und Dokumentarfilmen fördern bei den Teilnehmern die Freude an der Erwerbung dieser neuen Sprache, Spaß an ihren unmittelbaren Verwendung und ermöglichen die Begegnung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der brasilianischen Kultur.

Literaturangaben: Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen: Die Studenten müssen am Ende des Kurses an einer schriftlicher Prüfung teilnehmen.

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Gilberto Calcagnotto

Titel der Veranstaltung:

Curso de conversação

Vorlesungs-Nr. 83-612

Kurs:

LP:

Zeit: Do 10 -12

Raum: Phil 1136

Beginn: 23.10.08

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Der Konversationskurs hat ein doppeltes Ziel:

- a) Erweiterung eines themenorientierten, interdisziplinären Vokabelschatzes und
- b) Verbesserung der verbalen Kommunikationsfähigkeit. Methodisch werden aktuelle Beiträge aus Medien und Wissenschaft in portugiesischer Sprache gemeinsam kommentiert, Vokabellisten werden den Texten beigelegt, phonetische Übungen nach Bedarf gehalten.

Literaturangaben: Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen:

Ein Schein ist nur für Magister- bzw. Diplomstudenten erforderlich. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme sowie die Vorlage und Präsentation eines 3- bis 5-seitigen Kurzreferats auf Portugiesisch

Lehrgebiet: Praxisorientiertes Studienangebot

Dozent: Cristián Cortés

Titel der Veranstaltung:

Zufluchtsort Deutschland: Das lateinamerikanische Exil der 70er und 80er Jahren im geteilten Deutschland

Vorlesungs-Nr. 83-613

Kurs: WB

LP: 3

Zeit: Fr 14 -16

Raum: Phil 1150

Beginn: 24.10.08

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Anfang der 70er Jahre und nach den Staatsstreichen der Militärs in Brasilien und Uruguay kamen die ersten politischen Flüchtlinge aus Südamerika nach Deutschland. Es folgten Zigtausende aus Chile, Bolivien, Argentinien und später auch aus Guatemala und El Salvador. Allein in der damaligen BRD wurden schätzungsweise zwischen acht- und zwölftausend verfolgte Südamerikaner aufgenommen. Rund fünftausend - vor allem Chilenen - waren es in der ehemaligen DDR. Die Neuankömmlinge waren Vertreter der gestürzten Regierungen, Politiker, Gewerkschaftler, Intellektuelle und Künstler. Aber es gab auch Angestellte und Arbeiter. Viele von ihnen waren von Haft- und Foltererfahrungen gezeichnet. Der argentinische Schriftsteller Osvaldo Bayer (West-Berlin), der ehemalige Bildungsminister der Regierung Allendes, Aníbal Palma (Bremen), die chilenischen Romanciers Antonio Skármeta und Carlos Cerda (West- und Ost-Berlin) sowie die heutige Staatspräsidentin Chiles, Michelle Bachelet (Ost-Berlin) sind einige der prominentesten Vertreter dieser Flüchtlingsgemeinden in Deutschland.

Mitte der 80er Jahre und mit Beginn der Demokratisierungsprozesse in Südamerika kehrten die meisten dieser Flüchtlinge in ihre Heimatländer

zurück. Doch einige sind in Deutschland geblieben. Vor allem die Kinder der einstigen Flüchtlinge haben hierzulande ihren Lebensmittelpunkt gefunden. Sie fühlen sich jedoch hin und her gerissen zwischen der Heimat aus der die Eltern einst fliehen mussten und dem Ort des Exils ihrer Eltern in dem sie aufwuchsen und Wurzel schlugen.

Wie haben sich die Erfahrungen in Deutschland im Denken und Handeln der lateinamerikanischen Flüchtlinge nach ihrer Heimkehr ausgewirkt? Welche Spur hat das Exil in Deutschland bei ihnen hinterlassen? Wie wirkt sich das heute politisch aus? Welche Rolle spielen die hier gebliebenen Flüchtlingskinder als Bindeglied zwischen den Ländern? Diesen Fragen soll im Seminar nachgegangen werden. Dabei soll ein genaues Profil des lateinamerikanischen Exils jener Zeit gezeichnet werden.

Notizen

Notizen

Notizen